



## **Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V. Bezirk Oberfranken**

**Bezirksschriftführer Friedwald Schedel**

Weißbrunnen 13a, 99352 Wilhelmsthal, Tel. (09261) 625553, Mobil 0170 2310553,  
Fax (09261) 625560, e-mail: [schriftfuehrer@bskv-oberfranken.de](mailto:schriftfuehrer@bskv-oberfranken.de)  
Internet: <http://www.bskv-oberfranken.de>



**06.11.2015**

### **PROTOKOLL**

**zur Bezirksversammlung  
am 11.07.2015 um 13.00 Uhr in Bamberg  
(Armeestraße 45, FC Eintracht Bamberg)**

**Beginn:** 13.20 Uhr

**Ende:** 15.38 Uhr

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

#### **Tagesordnung**

1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2014
6. Ehrungen
7. Berichte
  - a) Bezirksvorsitzender
  - b) Kommissarischer 1. Bezirkssportwart
  - c) 2. Bezirkssportwart
  - d) Bezirksjugendwartin
  - e) Bezirkslehrwartin
  - f) Bezirksschiedsrichterwart
  - g) Bezirkspressewart
8. Aussprache zu den Berichten
9. Kassenbericht 2014
10. Haushaltsentwurf 2015
11. Entlastung der Vorstandschaft
12. Anträge
13. Informationen aus dem Bereich Sport
14. Verschiedenes

**Zu 1:** Der Bezirksvorsitzende Michael Koch eröffnete die Bezirksversammlung gegen 13.18 Uhr. Er begrüßte besonders BLSV-Bezirksvorsitzende Monika Engelhardt und BSKV-Vizepräsident Sport Michael Hofmann. Jeder könne einen Blick auf die neue Kegelbahn und die neue Anlage werfen, sagte der Bezirksvorsitzende.

**Zu 2:** Die Totenehrung wurde durchgeführt und besonders an Hermann Rettner und Karl Wesp erinnert.

**Zu 3:** Die BLSV-Bezirksvorsitzende Monika Engelhardt bewunderte auch die neue Bamberger Kegelanlage. Sie beglückwünschte die Kegler und besonders die Speichersdorfer zur Ausrichtung der

Weltmeisterschaft, bei der sie zu Gast gewesen sei. Bei diesen Keglern schlage das Herz in Kugelform. Sie ermunterte die Kegler, ihren wunderbaren Sport nach außen zu tragen.

BSKV-Vizepräsident Hofmann war froh, in seinem heimischen Bezirk zu Gast sein zu dürfen. Die Weltmeisterschaft sei eine hervorragende Veranstaltung gewesen. Die Weltelite des Kegelsports habe man sich anschauen können. Das erste Jahr mit 120 Wurf ist problemlos verlaufen. Man sei einen gewaltigen Schritt nach vorne gekommen. Viele Kegler hätten das Spielsystem positiv aufgenommen. Auch bei den Meisterschaften habe sich die Umstellung auf 120 Wurf bewährt. Man könne ein positives Fazit ziehen. Man wolle die Mitglieder für den Sport begeistern. Im kommenden Jahr werde man mit einem Live-Ticker starten. Die Spiele draußen sollten auf der Homepage live zu sehen sein. Ziel sei es, den Spielbetrieb komplett auf eine Online-Verwaltung umzustellen. Die Kegelbahnen seien irgendwann in der Lage, dass man nach Abschluss des Punktspiels eine aktuelle Tabelle habe. Er rechne damit für das Sportjahr 2016/17, dass man diesen Weg gehen könne. Als problematisch sei die Entwicklung der Mitgliederzahl anzusehen. Der BSKV habe vergangenes Jahr 2000 Mitglieder verloren. Man komme nicht drum herum, die Strukturen anzupassen. Den negativen Trend werde man nicht plötzlich stoppen bzw. umkehren können. Die Sportler würden immer älter und hörten irgendwann auf. Leider gelinge es nicht, dies von unten her aufzufüllen. Er dankte Michael Koch und Patrick Lindthaler für die Unterstützung.

**Zu 4:** BV Koch stellte fest, dass von 133 Stimmen 129 anwesend seien.

**Zu 5:** BV Koch stellte fest, dass das Protokoll auf der Website einsehbar sei. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

**Zu 6:** Michael Hofmann, Michael Koch und Patrick Lindthaler zeichneten Vereine und Clubs für Jubiläen aus: TSV Ebermannstadt für 40 Jahre, SKC Frohnlach und FC Lichtenfels für 50 Jahre. Die Meister der vergangenen Saison wurden ausgezeichnet: FC Eintracht Bamberg, TSG Bamberg, SKC 1963 Naila (alle Frauen); Polizei SV Bamberg, TSG Bamberg, SKC Tröstau-Wunsiedel, Baur Burgkunstadt, SKK Baunach, SKK Scheuerfeld, SKC Gefrees, TSV Wilhelmsthal (alle Männer). Michael Koch wünschte den Meistern für die neue Saison viel Erfolg in den neuen Ligen.

Als langjährige Schiedsrichter wurden geehrt: Andy Meth, Dieter Müller, Verena Faßold, Hubert Schreglmann, Wolfgang Kujus, Peter Seiferth, Edeltraud Woeber, Harald Zapf, Werner Kraus, Jochen Maintok, Roland Zwenzner, Werner Göttlicher, Siegfried Rödel, Ursula Hübner und Manuela Seifert. Für 100 Einsätze wurden Andy Meth und Dieter Müller ausgezeichnet.

**Zu 7:** Die Berichte der Ressorts sind im Jahresbuch abgedruckt.

BV Koch berichtete, das vergangene Sportjahr sei erfolgreich verlaufen. Das neue Spielsystem 120 Wurf sei in Oberfranken erstmals gespielt worden. Man ist vom Feedback angenehm überrascht gewesen. Er dankte allen Mannschaften auf Bezirksebene, dass sie mitgezogen haben. Die Weltmeisterschaft in Speichersdorf war gelungen und eine Werbung für den Kegelsport sowie für die Region gewesen. An 18 Wettkampftagen sei Kegelsport vom Feinsten gezeigt worden. Es ist eine Augenweide gewesen, da zuzuschauen. Die nächste WM sei in zwei Jahren in Dettenheim. Der Jugendförderpreis ist an drei Vereine vergeben worden: Verein Bayreuther Sportkegler, ESV Neuenmarkt, SKC Münchberg. Er dankte Karin Behr für die Organisation des Jugendförderpreises. Nicht nur die Bamberger Basketballer seien Deutscher Meister geworden, auch die 1. Frauenmannschaft von Victoria Bamberg ist Deutscher Meister geworden. Auch die Männer des TSV Breitengüßbach sind Meister geworden und spielen künftig in der 1. Bundesliga. Victoria Bamberg (Männer und Frauen) hat den DKBC-Pokal gewonnen. Bamberg (U18) und Bayreuth (U14) sind ebenfalls Deutscher Meister geworden. An den Weltmeisterschaften haben sechs Teilnehmer aus Oberfranken Medaillen gewonnen. Manuel Weiß und Christoph Kaiser sind Deutsche Meister geworden. Alle anderen Platzierungen können im Jahresbuch nachgelesen werden.

Die Ordnung für den Sportbetrieb in Oberfranken ist angepasst worden. Die Gebührenordnung sei zu überarbeiten. Man werde sich über die neuen Spielsysteme bei Meisterschaften Gedanken machen müssen. Die neuen Meisterschaften müssten kostentragend für den Bezirk sein. Das neue Mitglieder-Verwaltungssystem ist eingeführt worden. Alles ist übersichtlicher und deutlicher. Nicht vorhandene Mitgliedschaften seien dabei aufgetaucht. Dieser Zustand ist nicht tragbar, dass führende Funktionäre, die nicht mehr kegeln, nicht als Mitglieder gemeldet seien. Die meisten seien den Forderungen nachgekommen, beizutreten. BV Koch bat darum, dass Gebühren zeitnah überwiesen würden. Die Zahlungsmoral könne gesteigert werden. Der Bezirksrechtsausschuss habe zweimal tagen müssen. Allgemein in Bayern gebe es verstärkte Einspruchsbereitschaft. Manche Einsprüche gingen an den Ordnungen vorbei. Im Ressort Jugend habe man engagierte Mitarbeiter, brauche aber auch Nachwuchs. Das Angebot von Michael Parzefall, die Jugendarbeit zu unterstützen, sei leider von den Klubs sehr wenig angenommen worden.

Die Mitgliederentwicklung ist nicht erfreulich. Die Zahl ist innerhalb eines Jahres von 3800 auf 3400 gesunken. Er hoffe, dass der Rückgang im kommenden Jahr nicht so gravierend sei. BV Koch meinte dazu, dass durch das Mitgliederverwaltungssystem viele Karteileichen aufgetaucht sind. Beim DKB und in Bayern gibt es im kommenden Jahr Neuwahlen. Es werde einen neuen DKB-Präsidenten geben. Im DKBC werden weiterhin die 200- und 120-Wurf-Linie angeboten.

Koch dankte allen für die Unterstützung in seinem 2. Jahr als Bezirksvorsitzender.

**Zu 8:** Es lagen keine Anfragen vor.

**Zu 9:** BV Koch gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Bezirks.

**Zu 10:** BV Koch stellte den Haushaltsplanentwurf für 2015 vor. Beide Punkte wurden von der Versammlung einstimmig befürwortet.

**Zu 11:** Michael Hofmann führte die Entlastung des Vorstands durch. Es sei eine gute Arbeit geleistet worden, trotz des schwierigen Umfelds. Die Finanzen seien geordnet, sagte er. Hofmann bat um Entlastung, die einstimmig erfolgte.

**Zu 12:** Es lagen keine Anträge vor.

**Zu 13:** Kommissarischer Bezirkssportwart Lindthaler riss die Änderungen, die es gibt, nur kurz an. Die Neuerungen werden bei den Ligatagen genauer besprochen, sagte er. Er rief dazu auf, sich für Meisterschaften zu bewerben. Man werde vier oder fünf Bahnanlagen mehr brauchen. Die Einzelmeisterschaften im Bezirk werden künftig im KO-System ausgespielt, aber nicht mit 600 Kugeln, sondern mit 480. Die Meisterschaften Sen. B und C würden auf zwei Wochenenden gestreckt. Die Bezirksmeisterschaften Tandem würden auch im KO-System durchgeführt. Es gibt zwei neue Wettbewerbe wegen der Sprint-Meisterschaften (2x 20 Wurf). Dadurch ergebe sich ein schnelleres Spiel.

Patrick Lindthaler ging auf Änderungen auf Bundes- und Landesebene ein. Es gebe eine Ligenstrukturreform. Es werde künftig Zwölferligen geben. Man könne den Terminkalender nicht so gestalten, dass jeder Sportler alles spielen könne. Ab der nächsten Saison müssten alle Spielberichte in digitaler Form übermittelt werden, sagte er.

**Zu 14:** BV Koch sagte, die zwei neuen Spielsysteme seien kurzweilig und spannend. Das habe man bei der Weltmeisterschaft in Speichersdorf gesehen. Er bat darum, dass sich die Vereine für die nächsten Meisterschaften bewerben.

Gefertigt

Genehmigt



(Friedwald Schedel, Bezirksschriftführer)



(Michael Koch, Bezirksvorsitzender)